

Für Naturbegeisterte – Frühblüher finden

Pflanzen des Frühlings, Buschwindröschen und Co melden

[Stadt- oder Kreisname einfügen]. Das Wetter wird schöner. Also raus an die frische Luft und die Natur beobachten. Observation.org und **[hier ggf. Namen der Institution einsetzen]** rufen zum Bioblitz 2023 auf. Alle Interessierten können mitmachen und über das gesamte Jahr hinweg die Pflanzen, Pilze und Tiere innerhalb ihrer kreisfreien Stadt oder innerhalb ihres Landkreises erforschen. Da nun der Frühling in den Startlöchern steht und die ersten Frühblüher zu finden sind, können zum Beispiel besonders gut in **[Stadt- oder Kreisname einfügen]** die ersten Windröschen beobachtet und bei Observation.org oder in der App „ObsIdentify“ gemeldet werden.

Pflanzen, die zwischen Januar und April ihre ersten Blüten und Blätter zeigen, werden als Frühblüher oder Frühlingsgeophyten bezeichnet. Die Bezeichnung bezieht sich nicht nur auf Blumen und Stauden, sondern auch auf Gehölze und Bäume. „Frühblüher besitzen besondere Speicherorgane wie Zwiebeln, Knollen oder Rhizome, aus denen sie zu ihrem frühen Blütezeitpunkt, wenn die Fotosyntheseleistung noch nicht ausreicht, Energie ziehen. Das Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) zum Beispiel ist ein Rhizom-Geophyt“, erklärt Dipl.-Biologin Kerstin Wittjen.

Als typischer Frühblüher ist das Buschwindröschen beispielsweise charakteristisch für Buchen- und sommergrüne Eichenwälder Europas. Auf basenreichen Böden gibt es aber auch das Gelbe Windröschen (*Anemone ranunculoides*) sowie im Siedlungsraum als verwilderte Gartenpflanze das Violette Balkan-Windröschen (*Anemone blanda*). Mit der Bestimmungsapp ObsIdentify kann man ganz einfach diese und auch andere Frühblüher wie Lärchensporn, Schlüsselblumen, Gelbsterne, Scharbockskraut und Sternmieren bestimmen und bei Observation.org melden. Diese und viele andere profitieren im Frühjahr, vor dem Kronenschuss der Bäume, von der Lichteinstrahlung und Wärme direkt über dem Boden.

Alle Interessierten können beim Bioblitz 2023 mitmachen. Zur Bestimmung der entdeckten Pflanzen mit der App braucht man nur ein Smartphone und einen Account bei Observation.org.

Wer mehr über Frühblüher und andere, manchmal ebenso unscheinbare wie spannende, Artengruppen erfahren möchte, kann vor Ort Gruppen von Naturschutzvereinen ansprechen oder Exkursionsangebote der Bioblitz-Partner annehmen, bei denen man die Natur kennen lernen kann.

Für Interessierte stehen Informationen zu dem Projekt „Bioblitz 2023“ auf der Website bereit:

www.bioblitze.lwl.org

Weitere Informationen unter:

<https://observation.org/>

Interessierte finden die Ergebnisse der Bioblitze 2023 hier:

<https://observation.org/bioblitz/categories/landkreise-and-kreisfreie-stadte-2023/>

Fragen an:

germany@observation.org